

Touren- und Foto-Bericht der Wanderung: Fluebrig 2093m, Chli Aubrig 1642m, vom 30. Oktober 2011



Bericht: bericht-2011-10-30-fluebrig

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

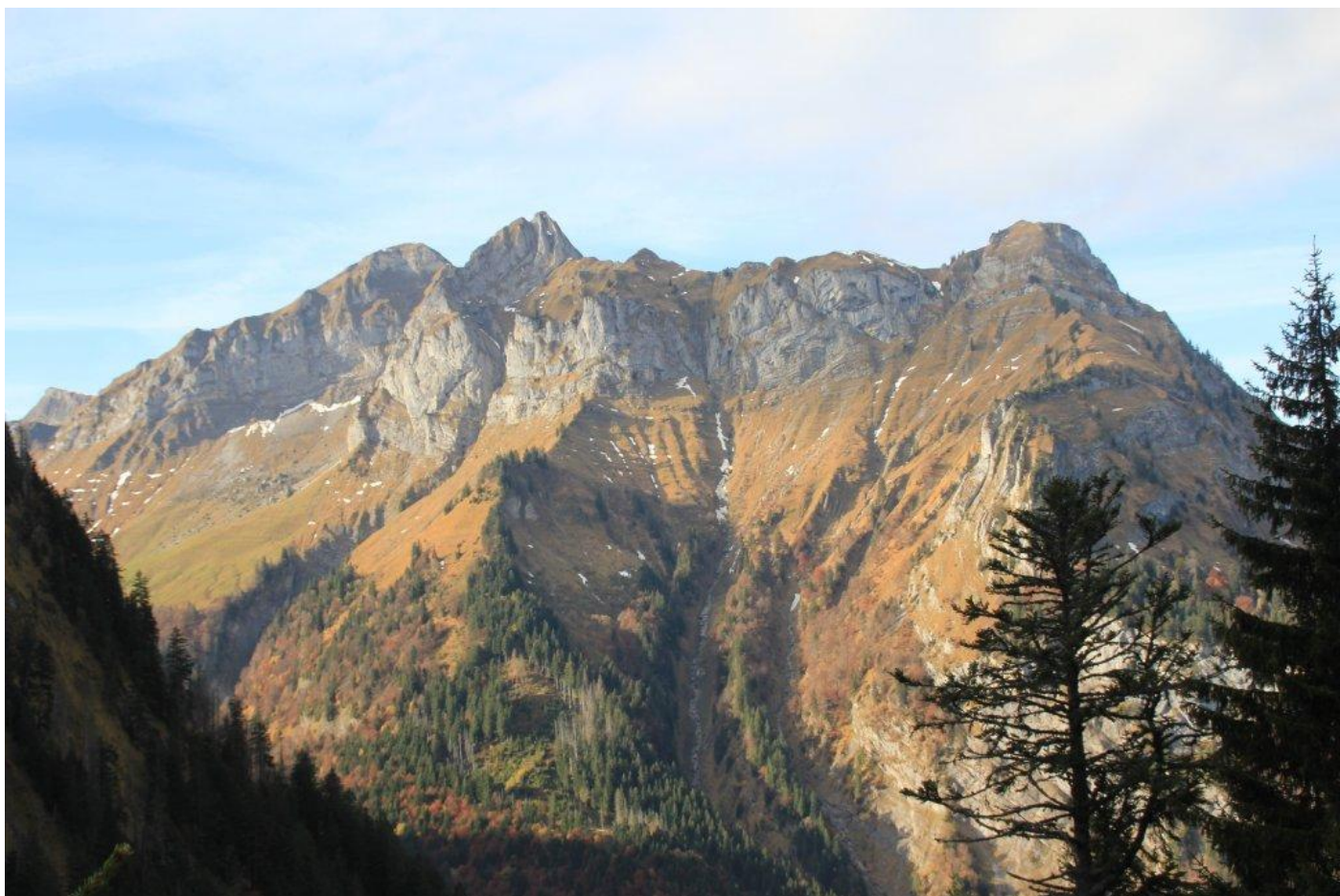
Tourenbericht

Der 6.53 Uhr-Zug brachte uns, d.h. Thomas Fuhrer, Angela, Jürg, Stefan, Bruno, Thomas, Edwin und Regula via Zürich nach Einsiedeln, wo wir uns per Postauto bis Studen/Ochsenboden chauffieren liessen. Der Himmel war während der Zugfahrt noch neblig verhangen, dann lockerte das Gewölk immer mehr auf, so dass beim steilen Aufstieg mit beinahe erreichter Bestzeit alle zünftig ins Schwitzen kamen. Das allmähliche Auftreten der umliegenden Gipfel hinter herbstfarbiger Kulisse glich einem Schauspiel. Nach einer kurzen Kraxlerei erreichten wir den Diethelm/Fluebrig, bewunderten das Panorama, schlürften zufrieden eine paar Schlücke süffigen Prosecco und kosteten den feinen Rüebl-Cake von Thomas Fuhrer. Herzlichen Dank nochmals, Thomas!

Nach der Foto-Session fassten wir wieder die Kette am Felsen und hieften uns runter, weiter übers Schneefeld und via Pflotsch-Pfad zur Alp Fluebrig, wo ich plötzlich einen gesäten Autoschlüssel entdeckte. Was nun mit dem verlorenen Schlüssel? Eine andere Gruppe Berggänger nahm ihn schlussendlich bis zur nächsten Beiz mit. Über Geröll gelangten wir zur Fläschlihöchi und weiter nach Rosenhöchi und Nüssen durch ein wildes Hochmoor, wo wir trotz Gratwanderung einige Male unsere Bergschuhe mit kraftvollem Zug aus dem sumpfigen Boden zogen, und der Biker sein Zweirad! Für Schneeschuhläufer gibts hier übrigens verschiedene tolle Routen mit wunderbaren Ausblicken! Schlussendlich erreichten wir durstig die Wildeg, welche glücklicherweise bewirtet war. Zwei Unermüdliche erklimmen dann mit Thomas in Rekordzeit noch den Chli Aubrig und holten uns Absteiger nach dem eindrucklichen Chilentobel kurz vor Euthal joggend ein. Die Zeit reichte gerade noch für einen kurzen Abstecher in die gemütliche Besenbeiz, wo wir nochmals auf den purli munteren Wildegger Bauernwirt und Bassgeiger Hans trafen. Das Postauto bestiegen wir dann bereits im Dunkeln, teils mit schmerzenden Füßen und nicht mehr ganz lockeren Beinen. Da half auch die kühle Bierdusche eines unachtsamen, leicht betrunkenen Mitfahrers nichts mehr.

Regula Mühlethaler

Kommentare



Der Biet (links) ist bereits im Sonnenlicht, während wir noch im Schatten aufsteigen



Silberdistel



Unterhalb der Alp Obergross



Der Diethelm, Hauptgipfel des Fluebrig-Massivs, ist in Sichtweite



Ein namenloser Gratgrat zieht sich an den Fuss des Diethelms



Sicht auf den Sihlsee, im Vordergrund der Wändlispiz, links die Mythen, der Rigi und der Wildspiz



Kurz vor dem Einstieg zur ersten Kraxelstelle



Angela klettert die Rinne empor,...



. gefolgt von Bruno



Stefan und Jürg im Nachstieg



Traverse zur zweiten Schlüsselstelle, ..



. welche aber ebenfalls kein Problem ist



Gipfelgrat



Herrliche Aussicht nach Westen



Verdiente Gipfelrast nach einem Aufstieg von 2½ Std.



Tiefblick zum Wägitalersee



Abstieg zum Sattel zwischen Diethelm und Turner mit dem Glärnisch im Hintergrund



Schneeflanke Richtung Alp Fluebrig



Das Fluebrig-Mandli beobachtet uns scharf..



Der Weg auf die Rosenhöchi ist etwas sumpfig



Aufbruch Richtung Nüssen und Wildegg



Chli Aubrig und die beiden Hütten auf der Wildegg



Überquerung des Nüssen mit Blick auf den Chli Aubrig



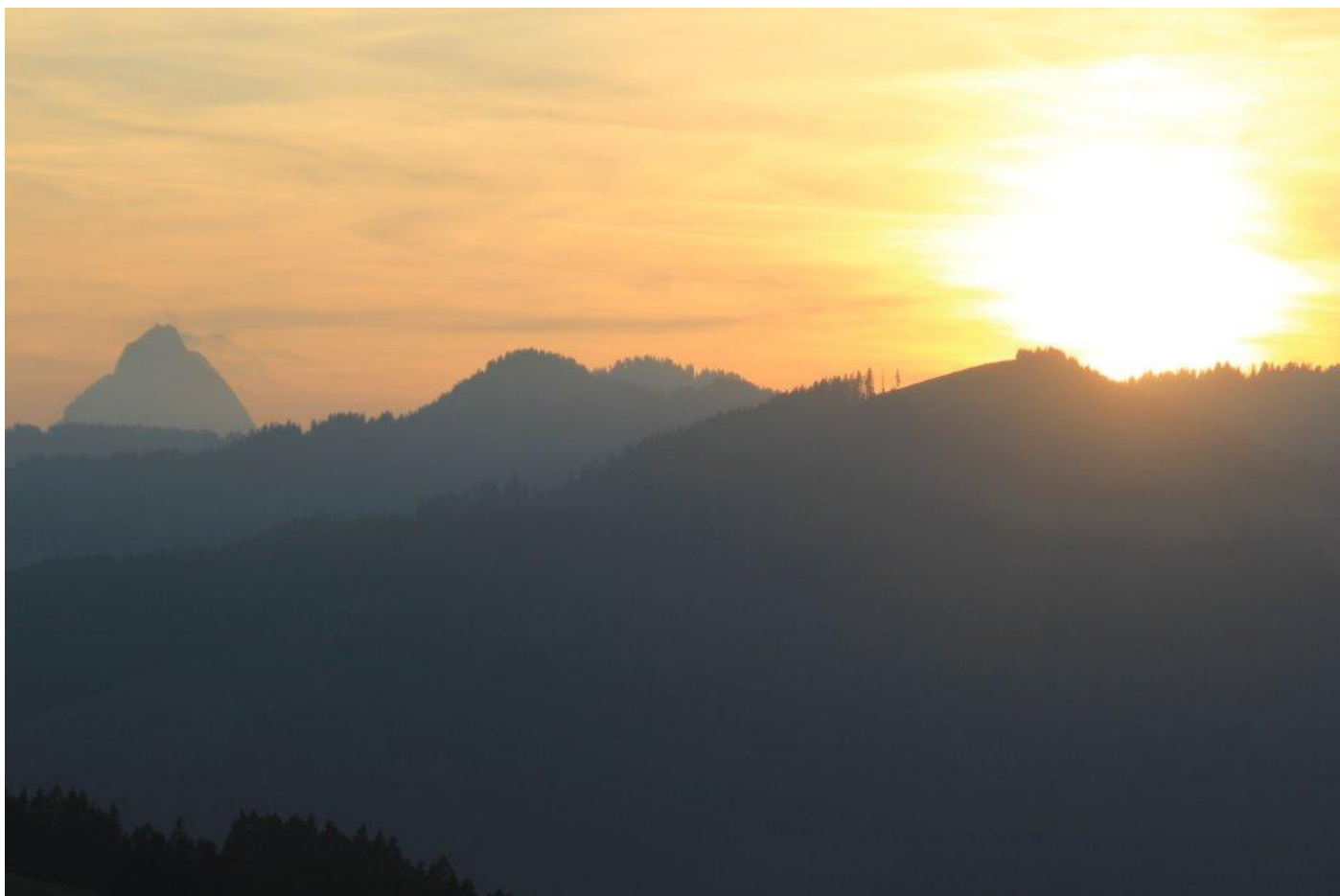
Sturm auf den Chli Aubrig



Blick vom Chli Aubrig auf den Fluebrig und die beiden Hütten auf Wildegg (Mitte rechts)



Zügiger Abstieg nach Euthal



Sonnenuntergang, links der Grosse Mythen